

Licht und Heizung für die Sântisbahn

In den letzten Ausgaben unseres Heftes haben wir über die Restaurierung der Sântisbahn - Komposition berichtet, welche pünktlich auf das 100 Jahre Jubiläum abgeschlossen werden konnte.

Ein Nachteil dieses Zuges ist, dass die Beleuchtung in den Wagen nicht mehr genutzt werden kann. Somit sind Fahrten in der Nacht nicht möglich. Ausserdem existiert keine Heizung, welche ab und zu sogar im Sommer bei kühlem Regenwetter gute Dienste leisten und von den Fahrgästen geschätzt würde. Um diese Nachteile zu korrigieren und die Zugkomposition universeller einsetzbar zu machen, haben wir entschieden, die Wagen und die Lok mit einer sogenannten Zugsammelschiene auszustatten.

Das ist eine elektrische Leitung, welche von der Lok durch den ganzen Zug hindurch führt. An den Übergängen zwischen

den Wagen ist die Leitung steckbar. Jeweils an den Enden der Fahrzeuge befindet sich eine Steckdose oder ein Stecker mit Kabel, um die Verbindung herzustellen. Die Lok speist dieses Kabel direkt ab der Fahrleitung. In den Wagen wird dann die elektrische Energie für die Heizung und das Licht von der durchgehenden Leitung abgenommen. Dieses System wird auch bei den modernen Fahrzeugen der AB angewendet.

Die beiden Sântisbahnwagen sind schon jetzt mit einer Zugsammelschiene ausgestattet. Jedoch nicht mit Kabel und Stecker wie heute, sondern mit sogenannten Dachruten auf Dachhöhe an den Wagenenden. Dieses System wird heute nicht mehr eingesetzt. Die Dachruten werden aber dennoch selbstverständlich erhalten bleiben, wenn auch funktionslos. Sie gehören zum historischen Bild der Wagen.



Ein auf dem frisch lackierten Boden bereits eingebauter Heizkörper. Darüber wird dann wieder ein Doppelbank montiert.



In dieses Gehäuse werden Schalter für Licht und Heizung und die Sicherungen eingebaut.

Inhalt

Licht und Heizung für die Säntisbahn	1
Gesucht: Alte Eisenbahner- Uniformen!	3
Das Festwochenende von Ende August	4
Die Geschichte der alten Säntisbahn erwandern	7
Der Personen- und Ausstellungswagen	8
Neues Projekt für den AG 2 - Das „Föfi“ der SGA	9
AG 2: Mitorganisator eines AB-Anlasses	10
AG 2-Junioren ergänzen das Team	10
Neu im AG 2-Sortiment	11
Zahnradprojekt CFe 3/3	11
Agenda	12

Impressum

Sekretariat:	AG 2, Postfach 28, 9056 Gais
Bank:	Raiffeisenbank Appenzell, PC-Kto. 90-1608-4 Kto. 2832901 AG2
Internet:	www.AG2.ch, e-Mail:Info@ag2.ch
Vereinsvorstand	
Präsident:	Alexander Bless, Seefeldstrasse 30a, 8280 Kreuzlingen, Tel. 079 413 09 80
Sekretär/Aktuar:	Jörg Künzle, Gaiserau 21, 9056 Gais, Tel. 079 605 79 74
Kassier:	Walter Eisenhut, Betten 55, 9300 Wittenbach, Tel. 071 298 37 51
Beisitzer:	Beatrice Bless, Erlenstr. 13a, 9212 Arnegg, Tel. 071 385 92 81
Beisitzer:	Ernst Sturzenegger, Schönaustr. 9, 8344 Bäretswil, Tel. 044 938 18 03



Stecker und Kabel der Zugsammelschiene wurde provisorisch montiert



Walter Eisenhut montiert die Steckdose der Zugsammelschiene. Dabei trägt er die neuen Arbeitshosen mit Leuchtstreifen, mit welchen alle Aktiven ausgestattet wurden.

Die Arbeiten an den Wagen sind schon weit fortgeschritten. Für den Einbau der Heizkörper, welche wir aus Abbruchfahrzeugen ausbauten, mussten die Bänke im Wageninnern entfernt werden. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um die etwas verschlissenen Wagenböden neu zu streichen. Pro Wagen kommen vier Heizkörper zum Einsatz. Die dafür nötigen elektrischen Leitungen wurden unter dem Wagenboden installiert. An den Wagenenden werden neben der Kupplung die Stecker bzw. die Steckdosen der Zugsammelschiene angebracht. Dabei achten wir darauf, diese Apparate unauffällig zu installieren, um das historische Bild möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Für das Schalten von Licht und Heizung sind Drehschalter zu installieren. Eine Sicherung pro Wagen dient der Sicherheit

der elektrischen Installation des Wagens. Eine besondere Herausforderung bestand darin, die elektrischen Leitungen unsichtbar durch die alten Wagenwände zu führen, was nach einigem „Getüffel“ und Probieren dann auch sehr gut gelang. Sobald die Wagen fertiggestellt sind, werden die Arbeiten an der Lok in Angriff genommen.



Zugsammelschiene alt: Die Dachrute in Ruhezustand

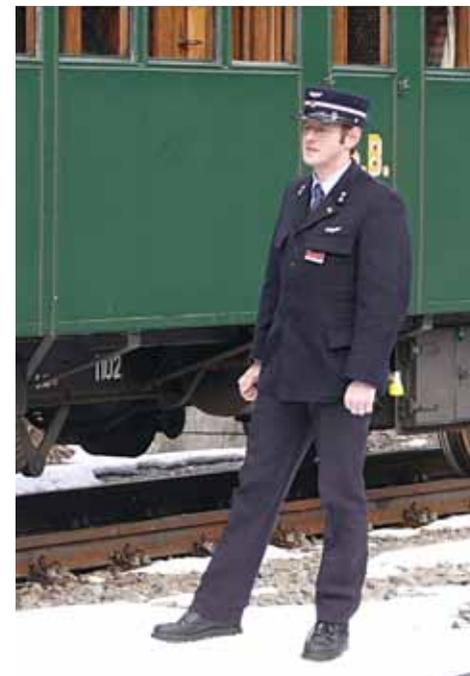


Zugsammelschiene alt: Hier das Gegenstück, in welches die Dachrute eingehängt werden kann



Zugsammelschiene alt: Die Dachrute wurde geschwenkt und in das Gegenstück eingehängt. Die Wagen sind nun elektrisch miteinander verbunden.

Gesucht: Alte Eisenbahner-Uniformen!



Um den Fahrgästen in den historischen Fahrzeugen ein noch etwas grösseres Reiseerlebnis bieten zu können, haben wir beschlossen, die Wagen mit historischen Gegenständen zu bestücken. So soll auf einem Hutständer zum Beispiel ein alter Lederkoffer liegen oder auf einer Plattform eine alte Milchkanne stehen. Aber auch die Mitglieder des AG 2, welche den Zug begleiten, sollen möglichst historische Bahnuniformen tragen. Natürlich könnte man jetzt einfach einen Schneider damit beauftragen, historisch korrekte Uniformen zu fertigen. Nur sprengt dies den finanziellen Rahmen bei Weitem. Wir suchen daher Uniformen der SBB und auch von Privatbahnen wie sie bis 1992 getragen wurden, siehe Bild. Am liebsten natürlich komplett mit Hut. Haben Sie noch eine Bähnleruniform im Mottenschrank oder kennen Sie jemanden, der eine hat? Dann melden Sie sich doch bitte bei uns. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Das Festwochenende von Ende August...

Hier wurden die AG 2 - Aktiven drei Tage am Stück voll gefordert. Wir können aber mit Freude sagen, dass sich der grosse Aufwand gelohnt hat!

... Kino im Depot Wasserauen vom 24. und 25. August...

Bereits zum vierten Mal lud der AG 2 zum Anlass „Kino in Depot Wasserauen“ ein. Eine Aufführung der ganz speziellen Art war sicherlich der Stummfilm „Fräulein Else“ aus den zwanziger Jahren unter der musikalischen Begleitung des Orchesters „Camerata Salonistica“ unter der Leitung von Michael Schläpfer. Am Samstag wurde „Der Berg“ mit Matthias Gnädinger in der Hauptrolle gezeigt. Dies passte gut zum Jubiläum „100 Jahre Bahn zum Säntis“, denn der Film handelt vom Mord des Wetterwartes auf dem Säntis. Das reale Wetter während des Films war identisch mit dem Filmwetter. Es goss wie aus Kübeln und der Wind rüttelte kräftig am Depot, so dass das Gebälk knarrte. Ein Besucher meinte anschliessend, dass das ein

einmaliges, „vierdimensionales“ Kinoerlebnis gewesen sei! Die nostalgischen Zubringerzüge wurden vom Publikum gut genutzt.

Beide Vorstellungen waren restlos ausverkauft und das Publikum nahm unsere Angebote an Getränken und Imbissen rege in Anspruch. Auch zwei Gruppen durften wir begrüssen. Die Raiffeisen Appenzell und die Raiffeisen Regio Altnau nutzen die Kinovorstellungen für Ihren Kundenevent. Raiffeisen Regio Altnau reiste mit einem Nostalgie-Extrazug an und liess sich durch unser Catering-Team vor der Vorstellung mit einem kalten Buffet verwöhnen.

Allen, die zum guten Gelingen des Kinoanlasses beigetragen haben sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Wir machen uns nun bereits wieder Gedanken, was für Filme wir 2014 zeigen könnten. Gar nicht so einfach!



... und das Jubiläum „100 Jahre Bahn zum Säntis“ vom 26. August

Dieser Anlass wurde gemeinsam mit den Appenzeller Bahnen, der Ebenalpbahn, dem Tourismus AI und dem Museumsverein Appenzeller Bahnen organisiert. Der Tag begann sehr verregnet und führte gleich zu einer negativen Überraschung. Dem CFe 3/3 hat die feuchte Nacht im Freien nicht gut getan. Kurz nach dem Einschalten des Triebwagens - er hätte den ganzen Tag einen der drei Nostalgiezüge fahren sollen - kam es zu einem Kurzschluss mit kräftiger Rauchentwicklung. Da er anschliessend nicht mehr ein-

satzfähig war, musste als Erstes ein Ersatz in Form des BCFeh 4/4 5 der SGA (s'Föfi) aus Gais geordert werden. Zusammen mit dem roten Drissgi und natürlich der Säntisbahn - Komposition fuhren den ganzen Tag Nostalgiezüge im Halbstun-



dentakt zwischen Appenzell und Wasserauen. Ein Schnauzen - Postauto fuhr im Stundentakt eine attraktive Runde von Wasserauen über Brülisau und Steinegg und wieder zurück, wobei es zu schönen Parallelfahrten mit den Nostalgiezügen kam. Bei der Talstation der Ebenalpbahn stand ein Festzelt, wo eine Liveband für musikalische Unterhaltung sorgte und Hunger und Durst gestillt werden konnte. Auf dem Parkplatz konnten 25 Oldtimerautos des Oldtimerclubs Ostschweiz besichtigt werden, der Älteste stammte aus dem Jahre 1912! Durch die Wildkirchlihöhle gab es Führungen und auch das Wasserkraftwerk hielt seine Pforten für interessierte Besucher offen. Der AG 2 bot Führungen durch den Dieseltriebwagen an, zeigte im Depot die Arbeiten am A101 und betrieb recht erfolgreich einen Souvenir- und Informationsstand. Zum Glück besserte sich auf den Mittag hin das Wetter deutlich, so dass der ganze Anlass zur Zufriedenheit aller beendet werden konnte.

Exakt zum 100. Geburtstag der Strecke Appenzell - Wasserauen, am 13.7.12 fand die Vernissage der Ausstellung „100 Jahre Bahn zum Säntis“ und zum gleichnamigen Buch von Yvo Buschauer statt. Die Ausstellung war danach bis und mit dem 26.8. regelmässig geöffnet und gut besucht.

Übrigens: Der Reparaturaufwand am CFe 3/3 hielt sich zum Glück in Grenzen. Das fehlerhafte Kabel wurde ein paar Tage später repariert. Es mussten Komponenten ersetzt und geprüft werden. Danach war der Oldtimer wieder einsatzfähig.

Der AG2 Vorstand dankt allen Freiwilligen, die an diesem Wochenende, inkl. Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten, einen grossen Einsatz zu Gunsten unseres Vereins geleistet haben.

Die Geschichte der geplanten Säntisbahn erwandern

Aus Anlass des 100. Geburtstages der Säntisbahn wurden entlang der geplanten Trasse von Wasserauen hinauf auf den Säntis fünf Messingtafeln aufgestellt. Die schönen Bronzetafeln erzählen die Geschichte der geplanten Bahn und sind beim Bahnhof Wasserauen, im Kobel (beim Wegabzweig zum Äscher), in der Chlus (oberes Ende des Sealpsees), auf der Meglisalp, der Wagenlücke und beim Restaurant „Alter Säntis“ aufgestellt. Um mehr über die Geschichte der Bahn zu erfahren, kann man das ausführliche Buch von Yvo Buschauer erstehen (zu beziehen unter www.dav.ch) oder nächsten Frühling eine Wanderung von Wasserauen zum Säntis unternehmen.



Herzlich willkommen, Thomas Baumgartner!

Seit dem 1. Juni dieses Jahres hat Thomas Baumgartner das Amt des AB - Direktors inne. Schon in den ersten Wochen folgte Thomas Baumgartner unserer Einladung nach Wasserauen, wo wir ihm unseren Verein sowie die nostalgischen Fahrzeuge präsentieren

konnten. Mit Freude haben wir festgestellt, dass der neue AB-Direktor unserer Arbeit sehr wohlwollend gegenüber steht! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Herrn Baumgartner viel Erfolg und Zufriedenheit bei seiner neuen Tätigkeit.

Schadensskizze

Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater
Adrian Künzli, Generalagentur Trogen

Generalagentur Adrian Künzli
Agentur Heiden 071 898 80 80
Agentur Teufen 071 333 44 77
Büro Gais 071 793 14 92

Der Personen- und Ausstellungswagen B5



Wie im letzten Heft versprochen können wir Ihnen hier nun den fertigen B5 präsentieren. Mit Baujahr 1886 ist er das älteste meterspurige Fahrzeug der Appenzeller Bahnen. Das Fahrgestell des Wagens stammt sogar von 1874! Nach dem Abschluss der Restaurierungsarbeiten wurde der Wagen innen durch die AG 2 - Aktiven zu einem Ausstellungswagen für unsere Kollegen vom Museumsverein Appenzeller Bahnen hergerichtet. Der Museumsverein richtete eine schöne und professionellere Ausstellung ein zum Thema „100 Jahre Bahn zum Säntis“. Gezeigt wurde nicht nur die Geschichte der ersten Etappe der Säntisbahn - der Strecke Appenzell - Wasserlauben - sondern auch die vielen verschiedenen Projekte der weiteren Etappen bis hinauf auf den Säntis. Der schöne, historisch wertvolle Wagen, bot perfekte Räumlichkeiten für diese Ausstellung. Nach dem Jubiläum vom 26. August wurden die Ausstellungsgegenstände entfernt, die ursprüngliche Inneneinrichtung aber noch nicht wieder eingebaut. Der Museumsverein Appenzeller Bahnen klärt derzeit ab, ob 2013 anlässlich des 100 Jahre Jubiläums der Strecke Gossau - Herisau wieder eine Ausstellung eingerichtet werden soll. Wir sind gespannt!



Neues Projekt für den AG 2 - Das „Föfi“ der SGA

Das „Föfi“ - oder im Fachjargon BCFeh 4/4 5 - läutete mit vier weiteren Triebwagen gleicher Bauart 1931 den elektrischen Betrieb auf der Strecke St. Gallen - Appenzell ein. Wir werden in der nächsten Ausgabe etwas detaillierter auf die Geschichte der interessanten Fahrzeuge eingehen. Ab 1989 diente der Triebwagen als historisches Fahrzeug und erfreute sich grosser Beliebtheit. Aufgrund einiger Mängel wurde er dann aber aus dem Nostalgie-Reiseverkehr abgezogen und nur noch für Dienstzüge verwendet.

Der AG 2 will dies ändern, indem die Mängel beseitigt werden. Ziel ist es, dass der Triebwagen bereits im Frühling 2013 wieder als Nostalgie-Triebfahrzeug zur Verfügung steht. Möglich macht dies ein sehr grosszügiger Sponsor, dem das Föfi schon lange sehr am Herzen liegt. Er hat sich bereit erklärt, einen grossen Betrag zu sponsern, mit dem die anfallenden

Kosten übernommen werden können. Die AB bewilligten dieses Projekt sofort und unbürokratisch und sagten uns darüber hinaus wertvolle Hilfestellungen zu. Die Arbeiten am Fahrzeug konzentrieren sich vor allem auf den Dachbereich. Das Dach muss repariert werden, damit es wieder komplett wasserdicht wird. Ausserdem sind alle elektrischen Kabel, die aufs Dach führen, zu ersetzen.

Wir danken den AB und unserem Sponsor für die sehr grosszügige Unterstützung!

AG 2 als Mitorganisator eines AB-Anlasses

Am 1.6.12 organisierten die AB und die Südostbahn gemeinsam die mehrtägige Tagung der Vereinigung Technischer Kader Schweizerischer Transportunternehmungen, an der Personal von Bahnen aus der ganzen Schweiz teilnahmen. Es wurden viele verschiedene Programmpunkte angeboten, die Teilnehmer hatten sich für ein Programm zu entscheiden. Eines davon war das Thema „Bahnnostalgie im Appenzellerland“, welcher der AG 2 durchführen durfte. Rund 30 Personen fuhren morgens ab St. Gallen in den zwei Nostalgiewagen C13 und B119 nach Appenzell. Während der Fahrt wurde die Gruppe vom AG 2 - Catering Team mit Kaffee und Gipfeli verköstigt. Ab Appenzell übernahm der CFe 3/3 die beiden Wagen und fuhr mit der Gruppe nach Wasserauen. Die Gruppe wurde dort aufgeteilt. Die eine Hälfte wurde durchs Depot Wasserauen geführt, die andere Hälfte liess sich die Technik der Ebenalpbahn erklären. Nach einem Wechsel wurde im Depot Wasserauen ein Apéro genossen, bevor die zufriedenen Teilnehmer mit einem Fahrplanzug nach Herisau fuhren. Vielen Dank an die AB für das entgegengebrachte Vertrauen und der Ebenalpbahn für die Mithilfe.

AG 2 - Junioren ergänzen das Werkstatt-Team

Im Sommer dieses Jahres haben die Aktiven aus der Werkstatt Verstärkung erhalten. Die drei Oberstufenschüler Yves Huber, Fabian Wild und Samuel Mohr sind seither immer wieder nach Wasserauen gekommen und haben mit viel Elan die anstehenden Arbeiten erledigt. So wurden auch die hübschen Neigungsanzeiger von 1912, welche im Bereich des Bahnhof Wasserauen stehen perfekt renoviert, so dass diese jetzt wieder in neuem Glanz erstrahlen. Wir freuen uns sehr über die jugendliche Verstärkung und wünschen den Dreien viel Vergnügen beim AG 2!



Todesanzeigen

Völlig überraschend ist der ehemalige AB-Direktor **Dr. Hansjürg Düsel** letzten Juli verstorben. Er hat seit seinem Amtsantritt 2005 wesentlich zur guten Entwicklung des AG 2 beigetragen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ebenfalls diesen Sommer verstarb unser Passivmitglied **Hans Breitenmoser**. Wir werden dem Modellbauer und Eisenbahnfreund stets in guter Erinnerung behalten.

Neu im AG 2 - Sortiment

Wir erweitern unser Sortiment an Souvenirs um vier neue Postkarten. Diese sind ab sofort bei uns und in den Mercatoshops der AB erhältlich. Neu ist auch eine professionelle Doppel-DVD, welche alle Strecken der Appenzeller Bahnen sowie der Frauenfeld - Wil Bahn aus der Perspektive des Lokführers zeigt. Der Preis beträgt 49.80Fr. Besuchen Sie unseren Shop unter www.ag2.ch!



Es sieht gut aus: Zahnradprojekt CFe 3/3

Der Startschuss zur Realisierung des Zahnradprojektes ist in greifbare Nähe gerückt. In den letzten Monaten konnten, dank viel Grosszügigkeit, wesentliche Hürden genommen werden. So hat Peter Spuhler von Stadlerrail einen namhaften Betrag aus seiner Offerte erlassen und so ermöglicht, dass das Projekt finanziell tragbar wird. Die AB haben uns Werkstatteleistungen zugesichert, um den Einbau der schweren Zahnradgetriebe-Teile vornehmen zu können. Nun gilt es noch einige technische Details zu klären und Rücksprache mit dem Bundesamt für Verkehr zu nehmen, damit das zahnradtaugliche Fahrzeug später möglichst reibungslos abgenommen werden kann. Wenn alle Details geklärt sind, werden wir die Auftragserteilung an Stadlerrail erteilen. Es ist uns ein grosses Anliegen, möglichst alle Risiken auszuschalten. Wir hoffen, dass die letzten Abklärungen - welche mit sehr viel Arbeit verbunden sind - positiv verlaufen, damit der Startschuss für die Realisierung des Projekts gegeben werden kann. Aus Kostengründen müssen wir die Realisierung in die Länge ziehen. Wir gehen derzeit davon aus, dass eine Inbetriebnahme des zahnradtauglichen Fahrzeuges 2017 erfolgen kann.



Echte
Appenzeller Bärli-Biber[®]
www.baerli-biber.ch

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE SCHÖNE ADVENTS-
ZEIT UND EIN FROHES FEST. HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG IM
VERGANGENEN JAHR!

Christkindlimarkt in Appenzell

Am Sonntag, den 9. Dezember wird der AG 2 wieder mit einem Stand am Christkindlimarkt in Appenzell anwesend sein. Kommen sie bei uns vorbei! Wie schon im letzten Jahr bieten wir unsere Souvenirs an und verkaufen Punsch, Glühwein und feine Hotdog's.

Termine 2013:

Bitte reservieren Sie sich schon heute den Termin für die **AG 2 - Hauptversammlung 2013**. Diese findet am Samstag, den 20.4.13 um 14 Uhr in Restaurant Alpenrose in Wasserauen statt.

Kino im Depot Wasserauen: Auch diesen Termin haben wir bereits wieder fixiert. Der Kinoanlass findet Freitag/Samstag, 30./31.8.13 statt.

